

Konferenz des Forums Deutschdidaktik, 29.-30. Juni 2017, Brig

Das Thema «Bildungssprache» wurde in den letzten Jahren vor allem in Bezug auf SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache breit diskutiert. Zunehmend wird aber auch die Bedeutung von Bildungssprache für den Bildungs- und Berufserfolg aller SchülerInnen betont. Die Konferenz 2017 des Forums Deutschdidaktik nimmt sich des Themas aus verschiedenen Perspektiven an, einerseits aus einer fachlichen und deutschdidaktischen, andererseits aus einer fachübergreifenden Sichtweise.

Folgende Leitfragen stehen für die fdd-Konferenz im Zentrum:

- Inwiefern bilden bildungssprachliche Kompetenzen eine wichtige Voraussetzung für schulischen Erfolg?
- Welche sprachlichen Erwartungen und Praktiken werden im Sprach- und Fachunterricht vorausgesetzt?
- Wie können bzw. sollen sprachliche Erwartungen expliziert und sprachliche Praktiken vermittelt werden?
- Welche Anforderungen ergeben sich daraus an das fachliche und fachdidaktische Wissen von Lehrpersonen, gerade auch in anderen Fächern?

Tagungsort

Pädagogische Hochschule Wallis, 3900 Brig

Veranstaltungsräume:

Grünwaldsaal: Schlossstrasse 30, 3900 Brig

SHO MZ: Schulhaus Ost, Musikzimmer, Schulhausstrasse, 3900 Brig

Grünwaldsaal (GWS) und Schulhaus Ost (SHO) befinden sich in Fussdistanz zum Bahnhof und den Hotels.

Kosten

CHF 160 / CHF 120 (für wissenschaftlichen Nachwuchs)

Bitte bis 29. Mai 2017 mit Name und Adresse sowie mit dem Stichwort «Tagungsgebühr FDD 2017» überweisen auf das Konto PC- 60-410170-0 (IBAN CH05 0900 0000 6041 0170 0), SGL, Grosshöchstetten.

Übernachtungsmöglichkeiten

Der Hotel-Link ist nicht mehr aktiv. Zimmer können in den Hotels Du Pont, Europe, Good Night Inn und De Londres direkt gebucht werden.

Anmeldung

Anmeldung (auch für Referentinnen/Referenten) **bis 6. Juni 2017** per Mail an mathieu.karlen@phvs.ch:

Bitte mit folgenden Angaben:

Name, Vorname, E-Mail, Institution

Die Anmeldung wird bestätigt, wenn die Tagungsgebühr eingegangen ist.

Tagungsorganisation

Simone Fässler (PHTG); Stefan Hauser (PHZG); Verena Pisall (PHBE); Afra Sturm (PH FHNW); Efrem Kuonen (PHVS)

Programm – Donnerstag, 29. Juni 2017

ab 9 ⁰⁰	Eintreffen, Kaffee im Foyer des Grünwaldsaals	
10 ³⁰	Begrüßung: Patrice Clivaz, Direktor PHVS, Grünwaldsaal	
10 ⁴⁵ – 11 ⁴⁵	Hauptreferat 1 Grünwaldsaal (GWS) <i>Prof. Dr. Miriam Morek, Ruhr-Universität Bochum & Prof. Dr. Vivien Heller, Bergische Universität Wuppertal</i> Zur Verschränkung diskursiver und fachlicher Anforderungen im Deutschunterricht – Doppelte Lerngelegenheiten für alle Schüler/-innen	
→ 6 Min. Fussweg von GWS nach SHO		
11 ⁵⁵ – 12 ⁴⁵	Präsentation 1 GWS <i>Evamaria Zettl, PHTG</i> Praktiken im Umgang mit Mehrsprachigkeit und Literalität in einer Kindertagesstätte in einem von Migration und sozialer Segregation geprägten Stadt	Präsentation 2 SHO MZ <i>Nadja Lindauer & Tim Sommer, PH FHNW</i> Praxen der Textbeurteilung, oder: Wie lassen sich Textqualitäten angemessen erfassen?
Mittagessen im Foyer des Grünwaldsaals		
14 ¹⁰ – 15 ¹⁰	Präsentationen 3+4 GWS <i>Britta Juska-Bacher</i> Wie sehen bildungssprachliche Kompetenzen am Schulanfang aus und welche Förderperspektiven lassen sich daraus ableiten? <i>Sabine Kutzelmann, PHSG</i> Mehrsprachiges Lesetheater zur Förderung der Leseflüssigkeit und Lesemotivation: zur Akzeptanz aus der Sicht der Schulpraxis	Präsentation 5 SHO MZ <i>Maja Wiprächtiger-Geppert, PH FHNW & Susanne Riegler, Universität Leipzig</i> Zur Erfassung der Oberflächen- und Sachstruktur von Rechtschreibunterricht auf der Primarstufe <i>(Achtung: Bis 15⁰⁰, damit ein Wechsel zu GWS möglich ist!)</i>

15 ¹⁰ – 16 ¹⁰	Atelier 6 GWS <i>Brigit Eriksson & Nina Haldimann, PHZG</i> Die Binnendifferenzierung guter Lernaufgaben: Beispiel und Diskussion anhand des Online-Lehrmediums «Volksballaden reloaded»	Präsentation 7 SHO Z7 <i>Dieter Isler & Claudia Hefti, PHTG</i> Entwicklung eines Instruments zur Einschätzung mündlicher Textfähigkeiten bei Kindergartenkindern <i>(Achtung: Bis 16⁰⁰)</i>
Pause		
16 ⁴⁰ – 17 ⁴⁰	Hauptreferat 2 Grünwaldsaal <i>Prof. Dr. Andrea Bertschi-Kaufmann</i> «Lesen bildet.» Schöne Literatur, literaturdidaktische Vorstellungen und die Wirklichkeit(en) des Deutschunterrichts nach PISA	
19 ⁰⁰	Sagenhafter Abendspaziergang mit Walliser Buffet in der Zunftstube Glis	

Programm – Freitag, 30. Juni 2017

9 ⁰⁰	fdd – wie weiter? Grünwaldsaal Informationen zur Vereinsgründung, Diskussion der Statuten	
9 ³⁰ – 10 ³⁰	Hauptreferat 3 Grünwaldsaal <i>Prof. Dr. Claudia Schmellentin, PH FHNW</i> Sprachbewusster (Fach-)Unterricht – Bedingungen zur Umsetzung eines fachübergreifenden Bildungsauftrages	
Pause		
11 ⁰⁰ – 12 ⁰⁰	Präsentation & Gespräch GWS <i>Stephan Schönenberger & Larissa Schuler, PHSG</i> Zwischen Grundanspruch und Wissenschaftlichkeit: Fachübergreifende Sprachbildung angehender Lehrpersonen an der PHSG Anschliessend Gespräch über institutionelle Rahmenbedingungen zur Vermittlung von Wissen zu Bildungssprache an den PHs (Leitung: Ann Peyer)	Präsentation 9 SHO MZ <i>Afra Sturm et al., PH FHNW/PHZH</i> Flüssiges Formulieren in der Textproduktion bei 4.-KlässlerInnen (Achtung: Bis 11 ⁵⁰)
Mittagessen im Foyer des Grünwaldsaals		
13 ¹⁵ – 14 ⁰⁵	Präsentation 10 GWS <i>Maik Philipp, PHZH</i> Materialgestütztes Schreiben: didaktische Ansatzpunkte der integrativen Lese- und Schreibförderung	Präsentation 11 SHO MZ <i>Maik Lietz</i> Das Wissen von Lehrkräften zu Grundlagen des Leseerwerbs und zur Diagnostik bei Leseschwierigkeiten. Entwicklung eines Instruments

14 ¹⁵	Information + Diskussion Grünwaldsaal Deutschdidaktische Projekte in swissuniversities <ul style="list-style-type: none"> • Brigit Eriksson (PH Zug): Verortung • Dieter Isler (PHTG), Esther Wiesner (PH FHNW), Vera Mundwiler (PHZG): Qualifikationsinitiative und Forschungsnetzwerk Schulsprachdidaktik • Thomas Lindauer (PH FHNW), Hansjakob Schneider (PHZH): Masterstudiengang «Fachdidaktik Schulsprache Deutsch»
15 ⁰⁰	Tagungsabschluss